



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

SDB-Nr. : 292542
V001.1

Sista Schimmel Blocker Aktiv Silicon Spender alle Farben

überarbeitet am: 21.11.2007
Druckdatum: 13.01.2009

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Sista Schimmel Blocker Aktiv Silicon Spender alle Farben

Vorgesehene Verwendung:

Fugendichtmasse Silicon

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40589 Düsseldorf

Deutschland

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

1 K-Silikonfugendichtmasse

Basisstoffe der Zubereitung:

Polydimethylsiloxan

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Titan(4)-2-methylpropan-2-olat 3087-39-6	221-412-9	< 5 %	
Trimethoxy(methyl)silan 1185-55-3	214-685-0	< 3 %	F - Leichtentzündlich; R11 Xi - Reizend; R36/38
N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin 1760-24-3	217-164-6	< 0,5 %	Xi - Reizend; R41, R43

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife.
Hautpflege

Augenkontakt:

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser, Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sand
Löschpulver
Kohlendioxid.
Alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Arbeitsräume ausreichend lüften.
Haut- und Augenkontakt vermeiden
Beim Transport im Kfz : Dose in einem Tuch im Kofferraum aufbewahren, keinesfalls im Fond.

Lagerung:

Bei Druckgasdosen: Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
 Temperaturen zwischen 0 °C und + 30 °C
 Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Methanol 67-56-1	200	270	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	4 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
	200	260	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
	200	270	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	4 Gelistet.	DFG MAK
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	DFG MAK
			Kategorie für Spitzenbegrenzung:	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	DFG MAK

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.

Atemschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.
 Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
 Filter : AX

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkauschuk nach EN 374 empfohlen.
 Materialstärke > 0,4 mm
 Durchbruchzeit > 30 Minuten
 Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril Velours 730.
 Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
- Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Eigenschaften:**

Aussehen	Flüssigkeit pastös verschieden, je nach
Geruch:	Einfärbung alkoholartig

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich
---	-----------

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

12. Angaben zur Ökologie**Persistenz und Abbaubarkeit:****Biologischer Endabbau:**

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

Druckgasdosen vollständig (auch das Treibgas) entleeren.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5A
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Bahntransport RID:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5A
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	20
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	
Klassifizierungscode:	5A
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Techn. Name:	DRUCKGASPACKUNGEN

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	2.2
Verpackungsgruppe:	
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
EmS:	F-D ,S-U
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	AEROSOLS

Lufttransport IATA:

Klasse:	2.2
Verpackungsgruppe:	
Packaging-Instruction (passenger)	203
Packaging-Instruction (cargo)	203
UN-Nr.:	1950
Gefahrzettel:	2.2
Proper shipping name:	Aerosols, non-flammable

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**S-Sätze:**

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Zusatz-information:

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

Enthält N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	2B

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R11 Leichtentzündlich.
- R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.